

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 290 -

31. Januar 2011

Editorial

Moin Folks . . . Dussel-Village im Dorf, WW Team Classic in Bestwig und LM'75 erneut im Dorf bestimmten das letzte Wochenende . . .

Das kommende Wochenende ist komplett rennfrei – bevor's erst am darauf folgenden Mittwoch (9.2.) mit den Craftsman Trucks weiter geht . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 290 bietet wenig erbauliche Neuigkeiten von der C/West und berichtet mit etwas Verzug vom Lauf des (ost-)westfälischen Mini-Z Langstreckenpokal in Minden . . .

Mit einem Vorbericht stimmt ferner Tommy Eckel auf den Saisonstart der Z-West in knapp zwei Wochen beim SRC Köln ein . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- C/West
Im Jahr 2011
- Mini-Z Langstreckenpokal
3. Lauf am 16. Januar 2011 in Minden
- Z-West
1. Lauf am 12. Februar 2011 in Köln
- News aus den Serien
Saison 2011

C/West

Im Jahr 2011

Die C/Rangliste wurde seit 2008 von Wolfgang Habon aus Reken in einer eigenen Datenbanklösung gepflegt. Zum Jahreswechsel musste Wolfgang die Lösung aus technischen Gründen leider vom Netz nehmen und diesen tollen Service einstellen . . . !☹

Herzlichen Dank an ihn für die drei Jahre immer zügiger und zuverlässiger Zusammenarbeit !!



Um auch weiterhin die C/Rangliste anbieten zu können, gibt's erst einmal einen „Schnellschuss“ in den Rennserien-West, welche aus drei einzelnen Elementen besteht:

- Den Terminen für die bis zu 6 Clubläufe, welche jeweils für die C/Rangliste gewertet werden . . .

- Den Ergebnissen dieser einzelnen Läufe pro Club in einer Kurzübersicht . . .
- Sowie der eigentlichen C/Rangliste in Tabellenform . . .

Die ersten drei Ergebnisse aus Duisburg Mündelheim, Kamp-Lintfort und Wuppertal sind bereits eingepflegt . . .

Für das zurück liegende Jahr 2010 gibt's bisher nur die eigentliche C/Rangliste (ohne Einzelergebnisse).

Im Dialog mit Wolfgang muss noch geklärt werden, ob's noch weitere Informationen für das letzte Jahr geben wird bzw. was mit den Inhalten der C/Rang-

liste für die Jahre 2008 und 2009 geschehen kann / soll . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / C/West](#)

Mini-Z Langstreckenpokal

3. Lauf am 16. Januar 2011 in Minden

geschrieben von Siegfried Gützkow

Gefahren wurde das 6 Stundenrennen auf der 8-spurigen und 53m langen Blue King Bahn in Minden.

Wenn man zum ersten Mal die Tür zum Rennkeller öffnet und der Blick direkt auf die 15 m lange Gerade gerichtet ist, ist man schon beeindruckt.

Das Blue King Streckenlayout stammt aus Amerika und ist dort stark verbreitet. Man will in den USA, wenn man sich mit anderen Clubs im Wettkampf misst, dieses unter vergleichbaren Voraussetzungen tun.

Dieses Layout lässt sich schon nach relativ kurzer Zeit rund fahren ohne sich die Finger zu verbiegen.. Für Scalefahrer sind die recht hohen Geschwindigkeiten schon eine Herausforderung und ein Erlebnis. 25 Meter Vollgas im Mini Z Maßstab sind umgerechnet immerhin eine Gerade von rd. 700 Meter.



Die angereisten Teams aus Kassel, Bestwig (Sauerland) und Bielefeld sowie das Heimteam aus Minden freuten sich, dass nun auch die angereisten Hamburger Jungs (Team Fanta 4) den Wettbewerb aufnehmen wollten.

Für die Kasseler und die Sauerländer war die Strecke gänzlich neu. Deswegen waren Sie

auch pünktlich um 9.00 Uhr zum angesagten 3 Stündigen Training an der Bahn.

Die 6 Stunden sollten in 16 Stints (2X alle 8 Spuren) a 22 Minuten gefahren werden.

Um es vorweg zu sagen, es war ein knallhartes Langstreckenrennen im absoluten Sprinttempo gefahren.

Die Entscheidung, fortan mit Poolmotoren zu fahren, war ein voller Erfolg. Eigentlich waren alle Teams mit Ihren Fox 1 Motoren zufrieden. Es gab viele mitreißende Positionskämpfe über Runden hinweg. Es wurde überholt und auch Positionen kurz darauf wieder beinhart zurückerobert.

Die Geschwindigkeiten waren hoch, der Grenzbereich zwischen sauschnell und zu schnell war klein und nur mit viel Fingerspitzengefühl zu ertasten. Zu schnell bedeutete meistens „Abflug“.

Es wurde wieder, wie sonst auf dieser Bahn eigentlich nicht üblich, mit PUR Reifen gefahren. Geglut wurde die Bahn wie für Flexicars üblich. Im voraus gegangenen Test wurden damit die besten Rundenzeiten gefahren, ohne die Autos auf der Geraden einzubremsen. Die PUR Reifen saugen sich nicht so fest wie die Mosis. Der Grip war von der ersten bis zur letzten Runde gleich.



Für den Sieg war dann auch nicht so sehr die Motorleistung maßgebend. Vielmehr waren es fahrerisches Geschick und Ausdauer, Renntaktik, ein gut abgestimmtes Auto, Glück und Pech bei verschuldeten oder auch nicht verschuldeten Crashes, vorprogrammierte oder unglückliche Defekte. Das ist halt Racing.

Es war ein sehr knappes, enges Rennen. Die Abstände waren gering. Praktisch waren 5

Teams siegverdächtig. Der Sieg wurde erst ca. 85 Sekunden vor Rennschluss vergeben. Das spricht auch dafür, dass ein hochkarätiges Fahrerfeld an den Start gegangen war.



Das Heimteam „2 Danger“ legte einen knallharten 1. Stint mit 158 Runden vor und ging zunächst in Führung. Das ließ die Siegträume der anderen Teams zunächst schwinden. Es sollte aber ganz anders kommen. Insgesamt war bei allen Teams die zweite Rennhälfte schneller als die erste.

Team „2 Danger“ konnte die Führung bis zum 5. Lauf verteidigen. Im 5. Stint eroberte aber Team „Ra-Do1“ die Spitze mit 2 Runden Vorsprung vor den Mindenern und 3 Runden vor den Hamburgern.

Schon nach Stint 6 sah es wieder anders aus. Es waren nun die Hamburger, die vorn lagen. Mit 2 Runden dahinter lagen „2 Danger“ auf Platz 2. „Ra-Do1“ lagen nun mit 4 Runden Rückstand auf Platz 3. Und so ging es immer hin und her. Team „Dobrze“ und „Sauerlandring“ hielten dabei ganz eng Tuchfühlung. Erst ab dem 11. Stint gab „Ra-Do2“ die Führung nicht mehr ab.

Letztlich gab es folgendes Rennergebnis:

#	Team	Ort	Runden
1.	„Ra-Do1“	Kassel	2.426,82
2.	„Fanta 4“	Hamburg	2.416,98
3.	„Dobrze“	Bielefeld	2.395,53
4.	„2 Danger“	Minden	2.390,11
5.	„Sauerlandring“	Bestwig	2.380,67
6.	„Küchenschaben“	Bestwig	2.303,87

MAXX („RaDo1“) sprach von einem toll von Jürgen aufgebauten Auto und einer immer bes-

ser werdenden Performance. Jeder hätte seine Lieblingsspur gefunden und so alles herausgeholt.

Auch Thorsten („Fanta 4“) war sehr zufrieden, obwohl das Hamburger Auto von außen ziemlich mitgenommen aussah. (Hätte ein Großwildschaden sein können).

Wolfi („Dobrze“) und seine Mannen gleichfalls fuhren ein sehr gleichmäßiges Rennen und machten eine zufriedene Miene.

Willi („2 Danger“) hatte in drei seiner Turns abgesprungene Ritzel sowie eine einseitig abgerissene Karosse. Doch der Ärger wich schnell mit dem Rückblick auf tolles Rennen und einem gelungenen Tag.



Dieter („Sauerlandring“) klagte über diverse Abflüge ins Outback und danach verzogenem Auto welches gerichtet werden musste. Doch auch in seinem Gesicht war letztlich ein Lächeln zu sehen.

(Vielleicht dachte er aber auch schon an das Abschlussrennen in Bestwig hi hi)

Katja („Küchenschaben“) gab zu, sich doch erst mal an die Ausmaße einer King gewöhnen

zu müssen. Anna hatte Schwierigkeiten die Distanz mit verletztem Bein zu bewältigen. AHLI's Leistung ging dabei etwas unter – wurde aber schon bemerkt.

Auf der Homepage von MAXX unter www.ra-do-raceway.de hat er seine Gefühle und Gedanken zum Ausdruck gebracht. Vielen Dank dafür.



Meisterschaftsstand nach 3 von 4 Rennen:

- 1. „Sauerlandring“ 19 Pkt
- 2. „2 Danger“ 19 Pkt
- 3. „Dobrze“ 18 Pkt
- 4. „Ra-Do1“ 17 Pkt
- 5. „Küchenschaben“ 7 Pkt
- 6. „Fanta4“ 7 Pkt
- 7. „Swiss“ 6 Pkt
- 8. „Beginners“ 4 Pkt
- 9. „Ra-Do2“ 3 Pkt

Vergesst bitte nicht, dass nächste Rennen findet am 6. Februar in Kassel statt !

Alle sprachen zum Schluss über einen schönen Tag, ein spannendes Rennen und eine gelungene Organisation.

19.01.2011

Z-West

1. Lauf am 12. Februar 2011 in Köln

geschrieben von Tommy Eckel



Training 2010

What's new in 2011?

Für die Z-West Saison 2011 wurde das Reglement leicht überarbeitet und die Abteilung „Chassistechnik“ liegt nun in Form einer eigenständigen „Chassis Homologationsliste“ vor. Hier sind alle Chassis und die dazu passenden Teile aufgelistet, die zur Rennserie zugelassen sind. Chassis die NICHT in dieser

Liste zu finden sind, aber in 2009 und 2010 bereits im Rahmen von Z-West Rennen eingesetzt wurden, fallen unter Bestandsschutz und können weiterhin genutzt werden.

Mit SlotPoint ist dieses Jahr ein neuer Anbieter mit dabei. Der Hersteller bietet ein Fahrwerk an, das man sich aus einem Art Baukasten frei zusammenstellen kann. Das neue Intruder aus dem Hause Schöler liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Handel vor und wird aufgrund der „Ein-Monats-Frist“ wohl erst zum zweiten Lauf in Schwerte seinen Einstand in der Z-West feiern können.

Die Z-West Website erfuhr auch ein Update. Im Bereich „Reglement/Ausschreibung“ ist neben der besagten Homologationsliste auch der Punkt „Technik-Tipps“ zu finden. Hier wird 2011 ein kleines Angebot an Bauberichten in Bild & Wort entstehen, ganz nach dem Vorbild der 245 ☺



Petra Thoss & Willi Schumacher

Auftakt in der Domstadt

Wie schon im Vorjahr fiel die Wahl für den Z-West Auftakt auf die selektive 32 Meter Bahn in Köln.

Das Training ist für den 11. Februar 2011 ab 19 Uhr angesetzt. Der Renntag (12.02.) beginnt ab 9 Uhr. Technische Abnahme mit Ausgabe der Motoren und Räder ab 11 Uhr, Quali ab 12 Uhr und das Rennen (6 x 10 Min.) ab 13 Uhr. Eine Verschiebung im Zeitkalender kann sich durch die Anzahl der Starter ergeben!

Adresse: Neusser Str. 629 in 50737 Köln Weidenpesch.

Website: src-koeln.com

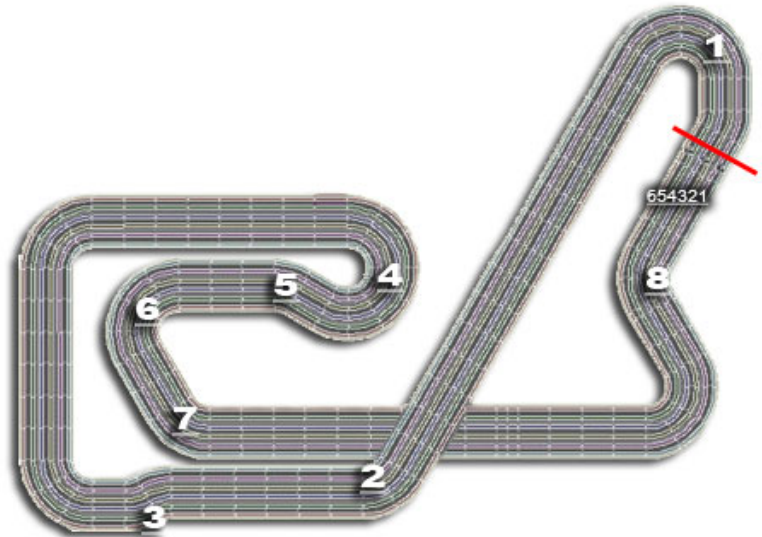


Berthold Gdanitz, die Ruhe selbst ☺

Pfadfinder

Seit Jahren ist die 32-Meter Bahn des SRC Köln ein beliebter Klassiker und ist im Rennkalender vieler Rennserien zu finden. Damit auch Köln-Novizen einen Eindruck erhalten, was Sie fahrerisch am 12 Februar erwartet, hier eine kleine Bahnführung:

Nach Start-Ziel (Rote Line) ist der leichte Linksknick beim Start zu vernachlässigen. Wenn später im Rennverlauf der Grip nach-



lässt, sollte man auf Spur 1 diesen Linksknick sauber drücken, sonst schert das Heck zu weit nach rechts aus.

1 - Der U-Turn sieht so aus, als ob man diesen schnell und unkompliziert durchfahren könnte. Dieser ist aber enger als es den Anschein hat und somit deutlich selektiver. Wer hier schnell sein will, muss Einfahrt wie Ausfahrt des U-Turns genau treffen.

2 - Nach der schnellen Auffahrt folgt eine kurze Rechtskurve, die man auf hohen Spuren zügig nehmen kann, aber auf den Spuren 2 und 1 Bremsdisziplin verlangt.

3 - Achtung in dieser Schikane, wenn man auf Spur 6 ist! Ist man hier zu schnell, geht es gnadenlos in die Bande. Da man in Köln dort Teppich als Untergrund neben der Bahn hat, verlieren selbst bestgeformte Schleifer ihre Fassung und ein Richten ist unumgänglich!

4 - Nach den zwei schnellen Rechtskurven leitet ein weiterer U-Turn die Einfahrt ins Infield ein. Auf den hohen Spuren kann man mit viel Schwung fahren, aber auch auf den niedrigen Spuren sollte man nicht voll den Anker werfen.

5 - Gesetzt den Fall, man kommt mit Schwung aus dem U-Turn raus, so sollte man kurz verzögern, um dann sauber die drei folgenden Geraden drücken zu können. Dies ist besonders auf den niedrigen Spuren wichtig, um ausreichend Schwung für die nächste Kurve zu haben.

6 - Auf den hohen Spuren muss der Bremspunkt sitzen, aber auf den niedrigen Spuren sollte man wieder mit Schwung fahren, exakt

aus der Kurve heraus beschleunigen und, wenn es denn passt, noch mal ganz kurz angasen.

7 – Im Grunde zu fahren wie Punkt 6, aber auf Spur 5 und 6 muss man unbedingt sauber raus kommen, da man sonst zu spät für die lange Gerade dran ist.

8 – Nach der schnellen Linkskurve folgt ein leichter Rechtsschlenker, der auf den niedrigen Spuren ein wenig Probleme bereiten kann, sollte man hier mit zu hohem Tempo durchknallen.



Sieger 2010 – Roger Schemmel

Räder und Wegstrecke

Frische Räder in 25,5mm Größe kommen am 12. Februar zum Einsatz. Die Wegstrecke liegt um die 20mm pro Motorumdrehung. Wer es sich zutraut, nutzt Spur Eins zur Abstimmung der Übersetzung – oder alternativ die schnelle Spur Drei.

Meldung

Eine Startmeldung kann ab sofort abgegeben werden.

Meldeschluss ist der **09.02.2011**

tommyeckel@netcologne.de

Weitere Infos zur Z-West findet ihr hier:

[Rennserien-West / Z-West](#) und [Z-West-Website](#)

mit rennsportlichen Grüßen,
Euer Tommy Eckel

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / Z-West](#)

News aus den Serien

Saison 2011

./.

...

Alles weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
DPM West			abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	○ ○ ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	○ ○ ○
GT/LM	- / -	(✓)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status 2010
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○